Entlassung nach einem Klinikaufenthalt

Tierklinik Hofheim

DOG FRIENDLY DOC ZERTIFIZIERT GOLD

Nach einem Klinikaufenthalt müssen Sie für die weitere Genesung Ihres Hundes einige Dinge beachten. Bitte lesen Sie auch weitere Informationsblätter, die Sie in vielen Fällen bei Abholung Ihres Tieres erhalten haben, aufmerksam durch.

Allgemeines

- Ein stationärer Aufenthalt bedeutet für Ihren Hund ein erhöhtes Stresslevel. Daher ist es vollkommen normal, wenn Ihr Hund zu Hause zunächst müde wirkt oder sich sogar zurückzieht. Viele Hunde schlafen in den ersten 2-3 Tagen nach der Entlassung sehr viel. Halten Sie in dieser Zeit auch die täglichen Spaziergänge bitte kurz und bleiben Sie in der gewohnten Umgebung
- Auch bei Entlassung nach einer Narkose kann der Hund noch etwas gedämpft, unsicher oder schläfrig sein. Dies ist normal und kein Grund zur Sorge, sollte sich aber innerhalb eines Tages normalisieren
- Wirkt Ihr Hund ruhelos und aufgeregt, reden Sie leise mit ihm und streicheln ihn behutsam. Geben Sie ihm aber auch Zeit und Ruhe auf seinem gewohnten Platz, vor allem, wenn er Ihnen signalisiert, dass er alleine sein möchte
- Schmerzen sind oft schwer von Unzufriedenheit zu unterscheiden. Bitte kontaktieren Sie uns oder Ihre/n Haustierarzt/ärztin, wenn Sie beunruhigt sind

Wichtige Punkte

- Ruhighaltung
  - Wählen Sie einen warmen und dem Hund bekannten Ort, wo er Ruhe hat, aber gleichzeitig am Familienleben teilhaben kann
  - Für die Ruhighaltung eignen sich ein Babygitter oder Auslauf sehr gut. Die meisten Hundeboxen sind - zumindest für große Hunde - für eine längere Ruhighaltung zu klein
  - Beachten Sie bitte auch die Hinweise, die Sie bei der Entlassung Ihres Hundes erhalten haben
- Body und Halskragen
  - Das Lecken an Wunden oder Nähten muss strikt verhindert werden. Hierfür nutzen Sie bitte einen Body und/oder Halskragen. Diese müssen gut sitzen und dürfen nicht zu lang oder kurz sein
  - Sollte Ihr Hund mit dem Halskragen nicht fressen oder trinken können, so darf dieser dafür kurz abgenommen werden. Behalten Sie Ihren Hund strikt unter Aufsicht, wenn der Kragen abgezogen wurde
  - Viele Hund gehen mit Halskragen zunächst rückwärts, stoßen seitlich an oder versuchen, den Kragen abzustreifen. Dies legt sich in der Regel nach einer Gewöhnungsphase
  - Weitere Informationen zum Halskragen erhalten Sie auf dem speziellen Merkblatt zu diesem Thema
- Medikamente
  - Geben Sie unbedingt alle verordneten Medikamente wie bei Abholung besprochen
  - Bei Unverträglichkeiten nehmen Sie bitte Kontakt mit uns oder Ihrem/r Haustierarzt/ärztin auf

Nach einem Klinikaufenthalt oder einer Operation kann Ihr Hund ein erhöhtes Schlafbedürfnis haben.

Copyright Tierklinik Hofheim 2024

Zusammenführung mit Partnertieren

Ihr Hund kann, insbesondere nach einem längeren stationären Aufenthalt, fremde und ungewohnte Gerüche an sich tragen. Diese Gerüche können Partnerhunde verunsichern und zu Aggression untereinander führen. Daher sollten Ihre Hunde behutsam wieder zusammengeführt werden. Wichtig ist das vor allem dann, wenn ein Hund noch nicht lange mit dem zweiten Tier zusammenlebt oder einen unsicheren Charakter hat.

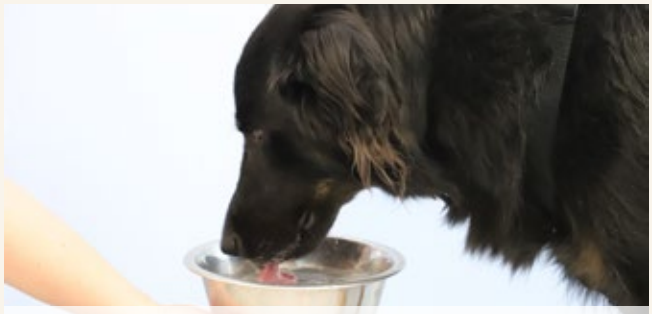
Zwei Hunde nähern sich nach einer längeren Trennung vorsichtig wieder an.

- Lassen Sie die Tiere bei der Zusammenführung nicht unbeobachtet
- Lassen Sie im Zweifel Ihren Hund vor der Zusammenführung den hauseigenen Geruch wieder annehmen und halten Sie die Hunde dafür für 1 oder 2 Tage z.B. mit einem Babygitter getrennt voneinander
- Die Lieblingsruheplätze Ihrer Hunde können unterstützend mit einem Pheromonspray eingesprüht werden
- Nehmen Sie eine zweite Person mit auf Spaziergänge oder führen Sie die Tiere getrennt voneinander nach draußen

Hinweise zur Fütterung

Nach einem stationären Aufenthalt oder einer Operation kann es vorkommen, dass Ihr Hund nur zögernd und widerwillig zu fressen beginnt. Um ihn zum Fressen zu animieren, können Sie folgendes versuchen:

- Erwärmen Sie das Feuchtfutter
- Füttern Sie sehr schmackhaftes Futter. Hierzu eignet sich spezielle Rekonvaleszenznahrung, oder geben Sie bspw. ungewürzte Fleischbrühe hinzu
- Reichen Sie das Futter per Hand, auf einem Teller oder in einer ungewohnten Futterschüssel aktiv an
- Streichen Sie eine kleine Menge Futter auf eine Pfote – einige Tiere beginnen, es abzulecken
- Ziehen Sie den Body und/oder Halskragen für die Fütterung aus. Behalten Sie den Hund dabei immer im Blick
- Füttern Sie Ihren Hund an einem anderen, ungwohnten Ort oder während des Spaziergangs
- Essen Sie selbst bei und mit ihrem Hund - das Gemeinschaftsgefühl hilft vielen Hunden
- Futterumstellung
  - Eventuell haben Sie eine spezielle Futterempfehlung zur Unterstützung der Rekonvaleszenz und Organfunktion erhalten
  - Stellen Sie das Futter nur schrittweise und erst dann um, wenn Ihr Tier sich weitgehend erholt hat. Geben Sie zunächst kleine Mengen zum gewohnten Futter und ersetzen es dann Schritt für Schritt
  - Kontaktieren Sie uns oder Ihre/n Haustierarzt/ärztin, wenn Ihr Hund nicht innerhalb von 1-2 Tagen zu fressen beginnt



Will Ihr Hund nicht fressen, hilft es oft, zunächst aus der Hand zu füttern oder den Napf aktiv anzubieten.

Copyright Tierklinik Hofheim 2024